

Allgemeine Geschäftsbedingun gen (AGB)

**Version: AGB2.1, App Builder Platform,
Stand: 08. Juli 2020**

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle auf der Webseite www.flixcheck.com angebotenen, sowie auf komplementären Servern elektronisch vernetzte Dienstleistungen (nachfolgend Dienste des Anbieters genannt) der Flixcheck GmbH (nachfolgend Anbieter genannt) für Unternehmer (nachfolgend Nutzer genannt), vorausgesetzt, der Nutzer hat die Dienste des Anbieters unter Verwendung des d.velop store und als Kunde der d.velop AG, Schildarpstraße 6-8, 48712 Gescher, erworben.

(2) Vertragspartner für diese Dienstleistungen können ausschließlich Unternehmer i. S. d. § 14 BGB sein. Unternehmer in diesem Sinne ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

(3) Gegenstand der Dienste des Anbieters sind insbesondere solche internetbasierten Anwendungen, welche die spezifische Datenerhebung von Daten eines Kunden oder Interessenten des Nutzers (sog. Endnutzer) und / oder die etwaige nachfolgende Datenauswertung unterstützen.

(4) Der Nutzer hat insbesondere die datenschutzrechtlichen Anforderungen bei Nutzung der Dienste des Anbieters zu beachten. Insoweit gelten insbesondere

die Regelungen der §§ 4, 7 und 8 dieser AGB. Der Nutzer hat hierbei die gesetzlichen Anforderungen und Bestimmungen zu beachten.

§ 2 Leistungsumfang

(1) Der Leistungsumfang der Dienste des Anbieters ergibt sich jeweils aus den konkreten Produktbeschreibungen und der Konditionsübersicht.

(2) Der Anbieter ist stets bemüht, seinen Service zu den Diensten jederzeit vollumfänglich zugänglich zu halten. Der angebotene Service kann jedoch aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich des Anbieters liegen (sog. höhere Gewalt) oder aufgrund von planmäßigen und / oder außerplanmäßigen notwendigen Wartungsarbeiten oder Weiterentwicklungen / Updates teilweise eingeschränkt sein oder zeitweise unterbrochen werden. Unter höherer Gewalt werden insbesondere solche Ereignisse erfasst, welche unvorhersehbar und unvermeidbar sind, sowie außerhalb der Einflussnahme des Anbieters liegen. Dies ist beispielsweise bei Kriegen, Stromausfällen, extremen Witterungsbedingungen und Streiks oder anderen Konflikten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern der Fall. Durch derartige Ereignisse können insoweit Funktionsstörungen der Übertragungswege, Ausfälle von Kommunikationsnetzen und Gateways und Störungen im Internetdatentransfer auftreten.

§ 3 Vertragsschluss, Eingabefehler, Vertragstext und Vertragssprache

(1) Die Darstellung der Dienste im d.velop store stellt kein rechtlich bindendes Angebot zum Abschluss eines Vertrages, sondern eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe eines rechtlich bindenden Angebots durch den Nutzer dar. Mit Klicken auf „Zahlungspflichtig bestellen“ gibt der Nutzer dem Anbieter ein Angebot auf kostenpflichtigen Erwerb des Dienstes des Anbieters ab. Nach dem Abschluss des Bestellvorgangs erhält der Nutzer von der d.velop AG eine Bestellbestätigung per E-Mail. Diese Bestellbestätigung stellt noch nicht die Annahme des vom Nutzer durch die zahlungspflichtige Bestellung abgegebenen Angebots dar. Die Annahme des Angebots kann der Anbieter innerhalb von fünf Tagen, beginnend ab dem Tag, an dem der Nutzer sein Angebot abgegeben hat, durch die nachfolgend beschriebenen Alternativen erklären:

- Der Anbieter sendet dem Nutzer per E-Mail, Fax oder Post eine Auftragsbestätigung. Maßgeblich ist dabei der Zeitpunkt, in dem die Auftragsbestätigung dem Nutzer zugeht.
- Der Anbieter stellt dem Nutzer den gewählten Dienst bereit.
- Der Anbieter oder die d.velop AG fordert den Nutzer zur Zahlung auf. Maßgeblich ist dabei der Zeitpunkt, in dem die Zahlungsaufforderung dem Nutzer zugeht.

Maßgeblich für den Zeitpunkt der Annahme des Angebots ist bei Vorliegen mehrerer der vorstehend beschriebenen Alternativen diejenige, die zuerst eintritt. Nimmt der Anbieter das Angebot nicht rechtzeitig an, gilt es als abgelehnt. Der Nutzer ist dann nicht mehr an sein Angebot gebunden.

(2) Die Eingaben können jederzeit vor Abgabe einer Bestellung überprüft und Eingabefehler erkannt werden. Falls erforderlich, können die im Browser vorhandenen Funktionen verwendet werden, um die Darstellung der Eingaben zu vergrößern. Mit Hilfe der im Bestellprozess vorgesehenen Korrekturhilfen und neuer Eingaben mittels der Maus und Tastatur können Eingabefehler korrigiert werden. Der Bestellprozess kann jederzeit vor Abgabe einer Bestellung durch Schließen des Browsers abgebrochen werden.

(3) Der Vertragstext wird von dem Anbieter nach dem Vertragsschluss gespeichert. Der Anbieter sendet dem Nutzer die Daten der Bestellung und diese allgemeinen Geschäftsbedingungen per E-Mail zu. Der Vertragstext ist für den Nutzer nach dem Vertragsschluss nicht mehr zugänglich. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Anbieters kann der Nutzer – in der aktuellen Fassung – jederzeit im d.velop store einsehen.

(4) Die Vertragssprache ist Deutsch.

§ 4 Obliegenheiten und Pflichten des Nutzers

(1) Der Nutzer stellt sicher, dass die von ihm angegebenen Daten richtig und vollständig sind und verpflichtet sich, diese während der kompletten Nutzungszeit bzw. Mitgliedschaft aktuell zu halten. Änderungen an den persönlichen Daten können jederzeit nach dem Login ausgeführt werden. Wahrheitswidrige Angaben hinsichtlich der Unternehmereigenschaft führen nach Bekanntwerden zur sofortigen Sperrung des Zuganges und zur Aussprache der außerordentlichen, fristlosen Kündigung durch den Anbieter.

Etwaige, kausale Schadensersatzansprüche des Anbieters bleiben in solchen Fällen ausdrücklich vorbehalten.

(2) Der Nutzer verpflichtet sich auf die Geheimhaltung des ihm zugesendeten bzw. des von ihm vergebenen Passwortes zu achten. Weiterhin ist der Nutzer für das von ihm vergebene Passwort eigenständig verantwortlich. Daher sollte ein Passwort gewählt werden, das aus verschiedenen Buchstaben und Zahlen besteht und nicht zu erraten ist. Für alle entstandenen Schäden im Zusammenhang mit der Weitergabe des Passworts haftet der Nutzer.

(3) Alle Dienstleistungen des Anbieters, die nur durch Zugang über das Passwort nutzbar sind, dürfen nur von dem jeweils registrierten Nutzer für eigene Dienstleistungen genutzt werden. Es ist insoweit nicht gestattet, Dritten die Nutzung des Systems des Anbieters zu ermöglichen. Im Falle einer Zuwiderhandlung haftet der Nutzer gegenüber dem Anbieter vollumfänglich, insbesondere für entgangenen Gewinn.

(4) Der Nutzer muss sicherstellen, dass der Empfänger (i. d. R. der Endnutzer) zu dem Empfang des flixcheck-Links oder der flixcheck-SMS seine rechtskonforme Einwilligung gegeben hat. Sollte dieses Einverständnis nicht zweifelsfrei gegeben sein, so dürfen keine flixcheck-Links oder der flixcheck-SMS an den Empfänger verschickt werden. Der Nutzer stellt im Falle einer Zuwiderhandlung den Anbieter von den aus dieser Zuwiderhandlung entstehenden Schadensersatzansprüchen Dritter frei. Der Nutzer übernimmt hierbei die Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung des Anbieters einschließlich sämtlicher Gerichts- und Anwaltskosten in gesetzlicher Höhe. Dies gilt nicht, wenn die Rechtsverletzung von dem Nutzer nicht zu vertreten ist. Der Nutzer ist ebenfalls verpflichtet, dem Anbieter für den Fall einer Inanspruchnahme durch Dritte unverzüglich, wahrheitsgemäß und vollständig alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die für die Prüfung der Ansprüche und eine Verteidigung erforderlich sind.

(5) Sofern die vom Nutzer erhobenen Daten, wie bspw. Name, Anschrift und Mobilnummer des Endnutzers, an Dritte weitergeben werden, muss der Nutzer ebenso sicherstellen, dass der Inhaber der Daten (i. d. R. der Endnutzer) zu dieser Weiterleitung seine rechtskonforme Einwilligung gegeben hat. Dies gilt insbesondere bei der Weitergabe und Nutzung von personenbezogenen Daten.

(6) Der Nutzer hat unter seinem Profil, welches er nach dem Einloggen auf der Webseite www.flixcheck.com einsehen und bearbeiten kann, seine Firmen-

und Kontaktdaten aktuell und vollständig anzugeben. Auf diese Daten kann auch für die Erzeugung der jeweiligen Anbieterkennzeichnung des Nutzers automatisiert zurückgegriffen werden. Der Nutzer ist für etwaige Pflichtinformationen im Rahmen seiner Angebote, wie bspw. die Anbieterkennzeichnung, die Datenschutzerklärung und die Informationen zum Widerrufsrecht, eigens verantwortlich. Der Anbieter ist nicht für die Einhaltung der vom Nutzer zu veröffentlichenden und / oder bereitzuhaltenden gesetzlichen Pflichtinformationen verantwortlich.

(7) Der Nutzer hat bei Nutzung der Dienstleistungen des Anbieters das geltende Recht zu beachten und die Rechte Dritter zu wahren. Dem Nutzer ist es bei Nutzung der Dienstleistungen des Anbieters insbesondere untersagt,

- durch Übermittlung, Versand oder Empfang von SMS und E-Mails oder deren Inhalte Schutzrechte Dritter wie Marken, Urheber- oder andere Immaterialgüterrechte sowie Namens- oder sonstige Persönlichkeitsrechte zu verletzen;
- beleidigende, verleumderische, pornografische, jugendgefährdende, anzügliche oder sexuell geprägte oder sonst strafrechtlich relevante Inhalte oder Verlinkungen hierauf zu übermitteln;
- an Dritte unverlangt Werbung (sog. Spam) elektronisch zu versenden,
- erlangte Daten von Endnutzern und/oder Interessenten ohne wirksame Einwilligung des der Endnutzern und/oder Interessenten an Dritte zu übermitteln;
- zu versuchen, das vom Anbieter zur Verfügung gestellte System widerrechtlich zu manipulieren oder zu beeinträchtigen.

(8) Der Kunde darf die „flicheck“-Anwendung nicht zum Versand von sensiblen Daten im Sinne des Art 9 Abs. 1 DSGVO sowie von Daten, die in den Anwendungsbereich des § 203 StGB fallen, verwenden. Sofern der Nutzer eine solche Nutzung beabsichtigt, hat er zuvor einen gesonderten Vertrag zur Auftragsverarbeitung mit dem Anbieter in Schriftform zu schließen.

(9) Der Kunde hat einen fortlaufenden Export und parallele Speicherung der von ihm erstellten, versendeten und/oder über die „flicheck“-Anwendung generierte Kommunikation und Daten vorzunehmen. Der Anbieter löscht die über die „flicheck“-Anwendung generierte Kommunikation und Daten jeweils nach einer Speicherdauer von 24 Monaten sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

(10) Der Kunde darf die „flicheck“-Anwendung für seine manuelle Kommunikation und den hierdurch initiierten Datenaustausch verwenden. Ein automatisierter Versand von „flicheck“-Links per E-Mail und / oder „flicheck“-SMS ist untersagt. Insoweit dürfen für diesen Versand insbesondere Bots nicht eingesetzt werden.

(11) Der Anbieter behält sich bei Verstoß gegen Absatz 10 eine temporärere Einschränkung oder zeitliche Limitierung seines Dienstes ausdrücklich vor.

§ 5 Haftung & Gewährleistung

(1) Schadensersatzansprüche des Nutzers sind ausgeschlossen, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. Der vorstehende Haftungsausschluss gilt auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, sofern der Nutzer Ansprüche gegen diese geltend macht.

(2) Von dem in Absatz 1 bestimmten Haftungsausschluss ausgenommen sind Schadensersatzansprüche aufgrund einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit und Schadensersatzansprüche aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten, sog. Kardinalpflichten, sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf. In diesem Fall einer Kardinalpflichtenverletzung ist der Schadensersatzanspruch der Höhe nach begrenzt auf den typischerweise entstehenden, vorhersehbaren Schaden. Von dem Haftungsausschluss ebenfalls ausgenommen ist die Haftung für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

(3) Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes (ProdHaftG) bleiben unberührt.

(4) Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Anbieter keine Haftung für eine zeitweise Einschränkung des Systems des Anbieters und/oder dortige Systemausfälle, welche jeweils unter § 2 Abs. 2 der AGB fallen, übernimmt.

(5) Es gilt im Übrigen das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

§ 6 Definitionen

(1) Begriffsdefinition flixcheck-Link: Die Bezeichnung flixcheck-Link in diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen, sowie im Rahmen der Dienste des Anbieters, bezeichnet eine E-Mail, die durch den Nutzer über den Service www.flixcheck.com an Dritte versendet wird und einen Link zur spezifischen Datenerhebung / Datenabfrage des Nutzers beinhaltet.

(2) Begriffsdefinition flixcheck-SMS: Die Bezeichnung flixcheck-SMS in diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen, sowie im Rahmen der Dienste des Anbieters, bezeichnet eine Kurznachricht (SMS), die durch den Nutzer über den Service www.flixcheck.com an Dritte versendet wird und einen Link zur spezifischen Datenerhebung / Datenabfrage des Nutzers beinhaltet. Ebenso werden weitere, in Zukunft angebotene mobile Versandarten (bspw. MMS oder andere Messenger-Nachrichten mit gleicher Funktion, bei denen ein Versand oder Download zum mobilen Endgerät aus erfolgt, hiervon erfasst.

(3) Begriffsdefinition flixcheck-iFrame: Die Bezeichnung flixcheck-iFrame in diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie im Rahmen der Dienste des Anbieters bezeichnet eine Erfassungsmöglichkeit, welche auf den Internetseiten des Nutzers oder andern externen Seiten technisch implementierbar ist. Mit dieser Erfassungsmöglichkeit wird je nach Konfiguration der Versand eines flixcheck-Link und/oder einer flixcheck-SMS ermöglicht.

§ 7 Implementierung und Nutzung des flixcheck-iFrame auf externen Seiten

(1) Der Nutzer kann auf seiner eigenen Onlinepräsenz den flixcheck-iFrame implementieren. Hierzu wird vom Anbieter der notwendige Quellcode zur Verfügung gestellt. Dem Nutzer ist es nicht erlaubt, den flixcheck-iFrame auf Seiten von Dritten zu implementieren, sofern dies nicht zuvor ausdrücklich und schriftlich vom Anbieter genehmigt wurde.

(2) Im Zuge der Datenerhebung über den flixcheck-iFrame auf Seiten der Nutzer oder auf anderen externen Seiten Dritter wird dem Endnutzer im Rahmen der Datenerhebung an die von ihm oder einem Dritten dort angegebene Mobilfunknummer zunächst ein Verifizierungs-Code per SMS zugesendet. In einem nächsten Schritt kann der Endnutzer oder ein von diesem Beauftragter mit dem in dieser SMS erhaltenen Verifizierungs-Code die Datenerhebung bestätigen. Nach dieser Bestätigung erhält der Endnutzer an

die im Rahmen der Datenerhebung bekannt gegebene Mobilfunknummer einen zur weiteren Datenerhebung führenden Link.

(3) Die Datenerhebung erfolgt auch bei diesem Verfahren durch den Nutzer. Der Anbieter stellt lediglich die technischen Möglichkeiten zur Datenerhebung zur Verfügung. Der Anbieter hat keine Möglichkeit, die erhobenen Daten einzusehen, zu verwerten oder zu verwenden. Der Nutzer ist im Rahmen der Datenerhebung insbesondere zur Bereithaltung einer Datenschutzerklärung und seiner Anbieterkennzeichnung eigens verantwortlich. Der Nutzer verpflichtet sich zur Einhaltung jeglicher datenschutzrechtlicher Bestimmungen und stellt insbesondere sicher, dass er aktuelle Daten im Rahmen seiner Anbieterkennzeichnung und Datenschutzerklärung verwendet.

§ 8 Bestimmungen für den Versand von SMS und anderen Versandarten an Endkunden

(1) Der Nutzer darf die technischen Einrichtungen des Anbieters, insbesondere die Möglichkeit des SMS-Versandes an Endkunden, nur unter der Prämisse des § 4 Absätze 4 und 5 dieser AGB sowie der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen und Bestimmungen verwenden.

(2) Der Nutzer ist Versender der durch ihn über den Service der Webseite www.flixcheck.com versendeten und / oder in Auftrag gegebenen Inhalte. Der Anbieter stellt nur die technischen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für einen Versand von Informationen über digitale Medien bereit.

(3) Der Nutzer ist Versender der durch Dritte über den flixcheck-iFrame auf der Onlinepräsenz des Nutzers veranlasste und / oder in Auftrag gegebenen Inhalte. Dies gilt auch für solche Inhalte, die über den für den Nutzer individualisierten flixcheck-iFrame auf Seiten von Dritten an den Endnutzer versendet werden. Der Anbieter stellt nur die technischen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für einen Versand von Informationen über digitale Medien bereit.

(4) Die Kommunikation zwischen Nutzer und Endkunde kann vom Anbieter nicht eingesehen, bearbeitet und / oder eigenständig weitergeleitet werden, sofern dies nicht zwischen allen Beteiligten explizit vereinbart ist.

§ 9 Vertragslaufzeit, Zahlungsarten, Zahlungsfrist, Kündigung & Sperrung

(1) Für die Nutzung der Dienste des Anbieters fallen Gebühren an, die dem Nutzer zum Ende des jeweils laufenden Abrechnungszeitraums in Rechnung gestellt werden. Die konkrete Art und Höhe der anfallenden Gebühren sind jeweils der vertragsgegenständlichen Konditionsübersicht zu entnehmen.

(2) Die Abrechnung und Zahlungsabwicklung der Dienste des Anbieters erfolgt durch die d.velop AG. Weitere Hinweise zu den zur Verfügung stehende Zahlungsarten und Zahlungsfristen erhalten Sie im d.velop store und in den d.velop store AGB der d.velop AG unter <https://store.d-velop.com/de>.

(3) Die Laufzeit richtet sich nach der Tarifwahl. Die aktuellen Tarife sind der vertragsgegenständlichen Konditionsübersicht zu entnehmen.

(4) Kündigungen seitens des Kunden können digital im geschlossenen Kundenbereich über den Button „Jetzt kündigen“ oder in Schriftform erfolgen.

(5) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein solcher Grund liegt für den Anbieter insbesondere vor, wenn aufgrund äußerer Umstände davon auszugehen ist, dass die Dienste des Anbieters missbräuchlich in Anspruch genommen werden. Dies ist unter anderem auch dann der Fall, wenn der Nutzer entgegen § 1 Absatz 2 dieser AGB wahrheitswidrige Angaben macht.

(6) Liegt ein wichtiger, vom Nutzer zu verantwortender Grund vor, ist der Anbieter außerdem befugt, die Zugangsberechtigung des Nutzers zu den Diensten des Anbieters mit sofortiger Wirkung zu sperren. Dies ist insbesondere der Fall, wenn der Kunde Veranlassung zu einer fristlosen Kündigung des Vertragsverhältnisses gegeben hat, oder eine Gefährdung der Einrichtungen des Anbieters vorliegt.

(7) Der Anbieter kann den Zugang des Nutzers auch dann sperren, wenn der Kunde mit mindestens einem durchschnittlichen monatlichen Rechnungsbetrag in Verzug (vgl. hierzu § 8 Absatz 1 dieser AGB) ist.

(8) Der Nutzer bleibt auch im Fall der Sperrung nach Absatz 7 und 8 verpflichtet, die nutzungs-unabhängigen Entgelte zu bezahlen.

(9) Ist die Fortführung des Vertrages im Ganzen als unzumutbar anzusehen, so kann ein Verstoß bezüglich einzelner Leistungen die Kündigung des gesamten Vertragsverhältnisses zur Folge haben. Dies bedarf in der Regel neben einem besonders schwerwiegenden Verstoß die vorherige erfolglose Abmahnung des Nutzers.

(10) Spricht der Anbieter eine berechtigte Kündigung aus wichtigem Grund aus, so kann er den in den Konditionen genannten fälligen Betrag weiterhin verlangen, welcher sich aus den Konditionen für die vom Nutzer in Anspruch genommenen Leistungen ergibt.

§ 10 Anwendbares Recht & Gerichtsstand

(1) Auf die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Anbieter und dem Nutzer findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Von dieser Rechtswahl ausgenommen sind die zwingenden Verbraucherschutzvorschriften des Landes, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

(2) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter ist Neukirchen-Vluyn, sofern es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt.

§ 11 Änderung dieser AGB und Konditionen

(1) Der Anbieter ist zu Änderungen der Leistungsbeschreibung oder der allgemeinen Geschäftsbedingungen und sonstiger Bedingungen berechtigt. Derartige Änderungen dürfen jedoch nur aus besonders wichtigen Gründen durchgeführt werden. Diese Voraussetzung ist insbesondere aufgrund neuer technischer Entwicklungen, Änderungen der Rechtsprechung oder sonstigen gleichwertigen Gründen gegeben. Eine solche Änderung ist jedoch nur dann zulässig, wenn das vertragliche Gleichgewicht zwischen den Parteien nicht erheblich gestört wird. Im Übrigen bedürfen Änderungen der Zustimmung des Kunden.

(2) Änderungen der AGB, die ausschließlich vorteilhaft für den Kunden sind, sind grundsätzlich zulässig und möglich. Gleiches gilt, soweit der Anbieter

zusätzliche, neue Dienstleistungen, Dienste oder Dienstelemente einführt, die einer Leistungsbeschreibung in den AGB bedürfen, es sei denn, dass bisherige Nutzungsverhältnis wird dadurch nachteilig verändert. Ebenso sind Änderungen der AGB zulässig, soweit die jeweilige Änderung rein technisch oder prozessual bedingt ist, es sei denn, sie hat wesentliche Auswirkungen für den Kunden.

(3) Der Anbieter ist ferner berechtigt, im Falle einer Änderung des gesetzlich vorgeschriebenen Umsatzsteuersatzes die Entgelte für die Angebotenen Dienstleistungen, die im Rahmen von Dauerschuldverhältnissen erbracht werden, ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung des Umsatzsteuersatzes entsprechend anzupassen.

(4) Preisänderungen, die ausschließlich vorteilhaft für den Kunden sind, sind grundsätzlich zulässig und möglich.

§ 12 Unwirksamkeit einer Bestimmung & Nebenabreden

(1) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags unwirksam sein oder werden oder sollte der Vertrag eine ausfüllungsbedürftige Lücke enthalten, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

(2) Mündliche Nebenabreden gelten nur, wenn diese durch den Anbieter in Textform bestätigt werden.

Ende der AGB